

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Gütersloh | Moltkestr. 56 | 33330 Gütersloh

An den Vorsitzenden
des Mobilitätsausschuss
Herrn Maik Steiner
Stadt Gütersloh
– per Mail –

Daniel Helmig
Nils Wittenbrink
Moltkestraße 56
33330 Gütersloh
Tel. 05241 – 91709-45
www.cdu-guetersloh.de

Gütersloh, 17.06.2026

Antrag der CDU-Fraktion Gütersloh zur Reduzierung der Lärmbelastung und Verbesserung der Lebensqualität im Ortskern Friedrichsdorf

Sehr geehrter Herr Steiner,

die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Gütersloh stellt folgenden Antrag zur Abstimmung im Mobilitätsausschuss am 02.07.2026:

1. Im Ortskern Friedrichsdorf entlang der Avenwedder Straße soll zeitnah eine qualifizierte Lärmmessung durchgeführt werden.
2. Es soll geprüft werden, welche Maßnahmen – insbesondere im zentralen Ortsbereich – geeignet sein könnten, die Lärmemissionen sowie die verkehrsbedingten Erschütterungen spürbar zu verringern.
3. Die Ergebnisse der Prüfungen sollen dem zuständigen Mobilitätsausschuss zur weiteren Beratung vorgelegt werden.
4. Die Verwaltung prüft ein Verbot zum Befahren der Avenwedder Straße und der Brackweder Straße für kennzeichnungspflichtige Kraftfahrzeuge/LKW mit gefährlichen Gütern über 7,5 Tonnen, um die Anlieger und Bewohner der benannten Straßen vor Unfällen mit gefährlichen Gütern zu schützen.

Begründung:

Die Avenwedder Straße im Ortskern Friedrichsdorf ist einer hohen Verkehrsbelastung ausgesetzt. Insbesondere der intensive Durchgangs- und Schwerlastverkehr führt zu einer deutlichen Lärmbelastung, die von den Anwohnerinnen und Anwohnern als stark belastend wahrgenommen wird.

Neben der akustischen Belastung berichten Anlieger zudem von spürbaren Erschütterungen in ihren Wohnhäusern, die insbesondere beim Passieren von Lastkraftwagen auftreten. Diese Vibrationen beeinträchtigen nicht nur die Wohnqualität, sondern werfen auch Fragen hinsichtlich möglicher baulicher Auswirkungen auf.

Vor diesem Hintergrund ist eine objektive Lärmmessung notwendig, um eine fundierte Datengrundlage zu erhalten. Auf Basis dieser Ergebnisse soll geprüft werden, ob Maßnahmen ergriffen werden können, die im Ortskern zu einer messbaren Entlastung führen können.

Ziel des Prüfantrags ist es, die Lebensqualität im Ortskern Friedrichsdorf nachhaltig zu sichern und gegebenenfalls geeignete verkehrslenkende Maßnahmen zu ergreifen.

Die Gefahr eines Unfalls mit gefährlichen Stoffen und Gütern durch LKW ist in der Ortsdurchfahrt Friedrichsdorf sehr hoch. Hier ist eine Prüfung eines Durchfahrtsverbotes für kennzeichnungspflichtige LKW dringend geboten, um die Anlieger und auch das Trinkwasser vor Unfällen mit gefährlichen Stoffen zu schützen.

Mit freundlichen Grüßen

Daniel Helmig

– Fraktionsvorsitzender –

Andreas Heine

– Planungspolitischer Sprecher –